



Supervision und Coaching mit künstlerischen Perspektiven

Diploma of Advanced Studies

Beginn: siehe einzelne CAS

Theorie und Praxis verknüpfen,
künstlerische Perspektiven in
der Supervision nutzen, ein Su-
pervisions-konzept erarbeiten.

Supervision und Coaching mit künstlerischen Perspektiven

Diploma of Advanced Studies

In Ihrem Alltag und im Zusammenhang mit Ihrer beruflichen Tätigkeit werden Sie oft um Rat gefragt. Sie schätzen das Ihnen entgegengebrachte Vertrauen und lassen andere an Ihren Erfahrungen teilhaben. Im DAS erweitern Sie Ihre Kompetenzen und lernen, Supervision und Coaching im Einzel-, Gruppen- und Teamsetting kompetent zu initiieren, durchzuführen und zu evaluieren.

Im dynamischen Umfeld sich verändernder Strukturen und Organisationen haben professionelle Supervision und Coaching eine grosse Bedeutung. Ihre Zielsetzungen:

- Individuelle Ebene: Unterstützung der Weiterentwicklung beruflicher Rollengestaltung
- Teamebene: Unterstützung von Teamentwicklung und bei Konflikten
- Institutionelle Ebene: Erkennen von organisationalen Zusammenhängen

Im DAS-Programm wird grossen Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmenden ein reflektiertes Supervisionsverständnis entwickeln. Supervidierende sollen den Klient:innen vielfältige Sichtweisen auf komplexe Situationen anbieten, sie adäquat beraten und mehrdimensionale Lösungen entwickeln können.

Im hier vertretenen Ansatz ist der spezifische Einbezug künstlerischer Perspektiven zentral: Zum einen werden darunter Haltung und Blickwinkel verstanden, mit denen in Beratungsprozessen gearbeitet wird und mit denen diese reflektiert werden. Zum anderen ist damit auch der gezielte indikations- und themenspezifische Einbezug von künstlerischen Medien und Methoden gemeint, um den Erfahrungshorizont zu erweitern, neue Erkenntnisse zu generieren und Lösungswege zu eröffnen.

Die Anzahl vorgestellter Kontexttheorien im DAS-Programm ist gross. Es werden Konzepte der künstlerischen Therapien, der Rollen- und Systemtheorie, Persönlichkeitspsychologie, Gestaltpsychologie, Gruppendynamik sowie der Organisationstheorie genutzt. Ein besonderes Augenmerk wird auf das Spannungsfeld Ressourcen-, Problem- und Lösungsorientierung gelegt.

Leitung des Angebotes

- Beate Roelcke, Musiktherapeutin, Supervisorin, Co-Leitung Bereich Musiktherapie ZWB, Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
- Armin Schmucki, Dozent, Supervisor, Coach und Organisationsberater (bso), PH FHNW

Kooperation(en)

Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK)
In Zusammenarbeit mit: Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT); Kooperation Plus Hamburg; Institut für Musiktherapie am Freien Musikzentrum München; Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw).

Aufbau des Angebotes

Die Programme sind inhaltlich so aufeinander abgestimmt, dass die Kompetenzen in einem spiralförmigen Aufbau erarbeitet werden können.

Der Abschluss auf Stufe DAS berechtigt zur Mitgliedschaft in den Berufsverbänden für Supervision und Coaching in der Schweiz (bso), in Deutschland (DGSv) und in Österreich (ÖSV).

CAS Supervision und Coaching mit künstlerischen Perspektiven: Basismodule

Zur Vorbereitung auf die CAS Supervision und Coaching im Einzelsetting sowie auf CAS Supervision und Coaching von Gruppen und Teams dient der CAS Basismodule. Elemente aus den Bereichen Kommunikation, Gesprächsführung, Berufsethik, therapeutische Grundmodelle, Beziehungs- und Gruppendynamik, die bei den meisten Therapieausbildungen im Zentrum stehen, werden vermittelt.

Die Basismodule sind Bestandteil der Abklärung hinsichtlich der Anrechnung von Vorleistungen. Je nach Vorwissen besuchen die Teilnehmenden alle, einen Teil oder gar keine Sequenzen.

CAS Supervision und Coaching im Einzelsetting mit künstlerischen Perspektiven

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Supervisions- und Coachingsituationen im Einzelsetting professionell gestalten können. Grundlegende theoretische Bezüge, zum Beispiel das Denken in Rollen oder das Wissen über Veränderungsprozesse, werden vermittelt. Im Weiteren werden methodische Vorge-

hensweisen anhand von Fallstudien entwickelt und in Übungssettings trainiert.

CAS Supervision und Coaching von Gruppen und Teams mit künstlerischen Perspektiven

Zum Verständnis von Teams und ihrer Dynamik gehören gruppendynamische und organisationstheoretische Kenntnisse. Im Zusammenhang mit konkreten Supervisions- und Coachingsituationen wird die Verknüpfung von Theorie und Praxis geübt. Mögliche Interventionsstrategien und Vorgehensweisen werden anhand von Fallstudien entwickelt. Verschiedene Supervisionsansätze werden im Hinblick auf das persönliche Supervisionskonzept und den Einbezug künstlerischer Perspektiven vertieft.

Detaillierte Angaben zu den Inhalten der beiden CAS finden Sie bei den einzelnen ausgeschriebenen Zertifikatskursen.

Details zum Angebot

Zielgruppe

- (Organisations-)Berater*innen
- Führungskoaches
- Supervisor*innen

Fachpersonen aus sozialen Berufen mit vertiefter künstlerischer Praxis

- Therapien mit künstlerischen Medien, Psychotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Psychomotorik
- Sozialwissenschaften: Pädagogik, Psychologie, soziale Arbeit, Theologie
- Pflegewissenschaften: Medizin

Fachpersonen aus der Kunst mit psychologischer Vorbildung:

- Musik, Tanz & Bewegung, bildnerische Künste, Theater und Kunstvermittlung

Je nach Vorbildung werden vor oder parallel zum CAS sogenannte Basismodule besucht.

Aufnahmekriterien

Für das Programm gelten die folgenden Aufnahmekriterien:

- Bachelorabschluss in Disziplinen wie Kunst (bspw. Musik, Tanz & Bewegung, bildnerische Künste, Theater, Kunstvermittlung), künstlerische Therapien, Psychologie/Psychotherapie, Medizin/Pflegewissenschaften, Heilpädagogik/Pädagogik/Sozialpädagogik, Sozialer Arbeit, Theologie oder Spezialtherapien
- Nachweis Belegung psychologisch-therapeutisch orientierter Studienfächer oder
- Nachweis vertiefter künstlerischer Praxis
- Drei Jahre Berufserfahrung (mind. 50%,

bzw. 20 WST)

- Möglichkeit, während der Ausbildung supervisorisch tätig zu sein

Personen ohne Hochschulabschluss, die durch andere Leistungen den Nachweis erbringen, dass sie die Voraussetzungen für das DAS-Programm erfüllen, können ein Äquivalenzprüfungsverfahren hinsichtlich des Hochschulabschlusses durchlaufen. Das Aufnahmeverfahren erfolgt gemäss Weiterbildungsgesetz der Pädagogischen Hochschule FHNW für die Weiterbildungsprogramme, Certificate of Advanced Studies (CAS).

Arbeitsformen

In allen Sequenzen werden theoretische Konzepte sowie erwachsenenbildnerische und künstlerisch-kreative Methoden und Techniken vermittelt und angewandt.

- Referate
- Praxisbeispiele
- Gruppenarbeiten
- Praktische Übungen, Trainings
- Plenumsdiskussionen
- Literaturarbeit
- Individuelles Studium
- Lerngruppen

Arbeitsaufwand

DAS-Programm Supervision und Coaching mit künstlerischen Perspektiven, 1050 Arbeitsstunden (35 ECTS-Punkte).

Mit Anrechnung von Vorleistungen, z.B. in Klinische Musiktherapie oder entsprechendem Abschluss: 750 Arbeitsstunden (25 ECTS-

Punkte).

Leistungsnachweise

In jedem CAS-Programm werden ein mündlicher Leistungsnachweis und eine schriftliche Arbeit verlangt.

CAS-Programm Basismodule: Gesprächsführung und Gruppendynamik

CAS-Programm 1: Auftritt als Supervisor:in im Markt. Beschreibung und Reflexion einer Einzelsupervision.

CAS-Prgramm 2: Präsentation einer Teamsupervision. Abschlussarbeit mit persönlichem Supervisionskonzept.

Abschluss

DAS (Diploma of Advanced Studies) Supervision und Coaching mit künstlerischen Perspektiven

35 ECTS-Punkte

Dozierende

Die Angaben zu den Dozierenden finden Sie bei den einzelnen CAS-Programmen.

Gebühren, Termine und Kontakt

Gebühren

Die Angaben finden Sie unter den jeweiligen CAS-Programmen.

Anmeldung

Anmeldeschluss So, 30.11.2025

Anmeldbar sind nur die einzelnen CAS.

Die Anmeldeinformationen finden Sie beim jeweiligen CAS.

Haben Sie Fragen? Dann senden Sie eine E-Mail an corina.bernhard@fhnw.ch

Beginn

siehe einzelne CAS

Dauer

3 Zertifikatsprogramme (CAS), insgesamt 66 Tage

Ort

ZHdK Zürich

Kurzfristige organisatorische Anpassungen (Ortswechsel oder digitale Durchführung)

bei allfälligen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie bleiben vorbehalten.

Beratung

– Beate Roelcke

beate.roelcke@zhdk.ch

– Armin Schmucki

T +41 56 202 81 28

armin.schmucki@fhnw.ch

Administration

Corina Bernhard

+41 56 202 80 52

corina.bernhard@fhnw.ch

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz

Pädagogische Hochschule

Institut Weiterbildung und Beratung

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Informationen im Internet

Die Informationen zu diesem Angebot finden

Sie auch auf unserer Website:

www.fhnw.ch/wbph-das-sckp

Copyright: Pädagogische Hochschule FHNW

Die Angaben in dieser Broschüre haben informativen Charakter und keine rechtliche Verbindlichkeit. Änderungen und Preisanpassungen bleiben vorbehalten.

Diese Broschüre wurde automatisiert durch Software gesetzt. Dies erlaubt es, immer die aktuellen Informationen abzudrucken. Durch die automatisierte Produktion ist es möglich, dass es ungünstige Zeilenumbrüche oder von der Software falsch getrennte Wörter gibt. Besten Dank für Ihr Verständnis.

PDF erstellt am Sonntag, 30.6.2024, 9.06 Uhr

Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Hochschule für Musik FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule
Institut Weiterbildung und Beratung
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Standort Campus Brugg-Windisch, T +41 56 202 71 50
Standort Solothurn, T +41 32 628 66 01 44

programme.iwb.ph@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wbph-programme



www.fhnw.ch/wbph-das-sckp